

Sonntags, den 11. April, Nachmittags 2 Uhr
in der Kirche

Texte zur Musik

in der
in der Kirche

Interimskirche der Kreuzgemeinde

und

Sophien - Kirche

während des

heiligen Osterfestes 1898.

...

...

**Sonnabend, den 9. April, Nachmittags 2 Uhr
in der Vesper.**

~~~~~

1. **Cantate** für Chor, Soli und Orchester von Joh. Seb. Bach.\*)

Chor. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. In ihm leben, weben und sind wir, so lange er will. In ihm sterben wir zu rechter Zeit, wenn er will.

Tenor-Solo. Ach Herr, Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir flug werden.

Solo für Baß (Chor). Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.

Chor. Es ist der alte Bund, Mensch, du mußt sterben. Ja, ja, komm, Herr Jesu, komm!

Alt-Solo. In deine Hände befehl' ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.

Baß-Solo. Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

Choral im Alt. Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin in Gottes Willen, getrost ist mir mein Herz und Sinn; sanft und stille, wie Gott mir verheißen hat, der Tod ist mein Schlaf worden.

Chor. Glorie, Lob, Ehr' und Herrlichkeit, sei dir, Gott, Vater und Sohn bereit, dem heil'gen Geist mit Namen, die göttlich Kraft macht uns sieghaft durch Jesum Christum Amen.

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 121, 1.

Halleluja, jauchzt, ihr Chöre, singt Jesu Christo Lob und Ehre! Sein herrlich großer Tag ist da. Er zerriß des Todes Banden, der Held ist aus dem Grab erstanden, der nimmer die Verwesung sah. Sein ist Gewalt und Macht, er hat sein Werk vollbracht, Halleluja! Des Menschen Sohn trägt nun davon des herben Kampfes reichen Lohn.

**Vorlesung.**

\*) Die Soli haben gefälligst übernommen Fräulein Manja Freitag, Concert- und Oratoriensängerin, und die Herren Julius Wehner und Oswald Hache.



3. **Gloria** aus der B-dur-Messe von F. N. Hummel.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; Dich preisen wir; Dich beten wir an; Dich verherrlichen wir; Dir danken wir wegen Deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser; der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser; denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Am ersten Feiertage früh 9 1/2 Uhr  
in der Interimskirche.

**Notette** von Oskar Hermann.

Christus ist erstanden von den Todten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen.

Wie durch Einen Menschen der Tod, so kommt auch durch Einen Menschen die Auferstehung von den Todten.

Denn wie in Adam Alle sterben, also werden sie in Christo Alle lebendig gemacht werden.

Christus ist erstanden von den Todten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen. Halleluja!

(1. Corinther 15, 20—22.)



Mittags 12 Uhr in der Sophienkirche.

**Gloria** aus der B-dur-Messe von J. N. Hummel  
(wie am Sonnabend in der Vesper).

Am zweiten Feiertag früh 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in der Interimskirche.

**Motette** für fünfstimmigen Chor von Melchior Frank  
(geb. um 1580, gest. 1639).

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet, und er wird mich  
hernach aus der Erde auferwecken,

Und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben  
werden, und werde in meinem Fleisch Gott sehen.

Denselben werde ich sehen, und meine Augen werden  
ihn schauen und kein Fremder. (Hiob 19, 25—27.)